

Arbeitgeberverantwortung bei Änderung und Umbau von Arbeitsmitteln

Christoph Preuße, ABS Fachveranstaltung 2013

29.05.2013

Inhalt

- **Wann ist Aktivität vom Arbeitgeber gefragt?**
- **Was bedeutet dies in Verbindung mit der Gefährdungsbeurteilung?**
- **Auf welcher Grundlage erfolgen Änderungen und Umbau?**
- **Mit einem Beispiel zum Ziel:
Ein bedienbares, sicheres Arbeitsmittel entsteht!**

Wann ist Aktivität vom Arbeitgeber gefragt?

- **Änderung, Umbau, der sicherheitstechnischen Einfluss auf Arbeitsmittel haben könnte.**
- **Wesentliche Veränderung**
- **Vorherige Planung dieses Standardfalles für Arbeitgeber unerlässlich!**

Aktivität immer, wenn geändert oder umgebaut wird!

Was bedeutet dies in Verbindung mit der Gefährdungsbeurteilung?

- Gefährdungsbeurteilung ist mitlaufendes Dokument, für alle Betriebszustände und übergreifende Gefährdungen
- §4 BetrSichV:
 - für gegebene Bedingungen geeignet,
 - ergonomischen Zusammenhänge berücksichtigen

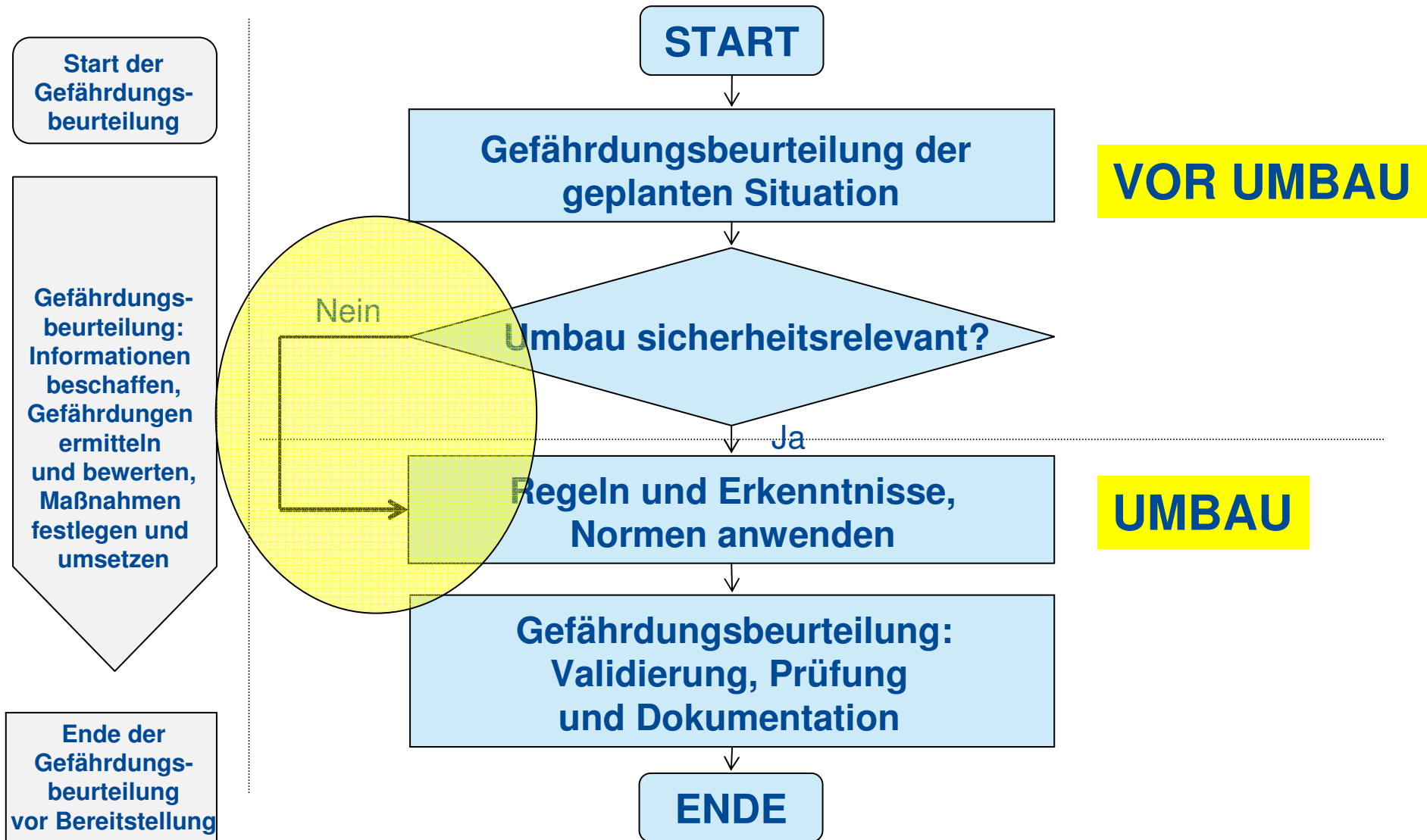
Gefährdungsbeurteilung ist zentrales Instrument vor, während und nach Umbau / Änderung

Auf welcher Grundlage erfolgen Änderungen und Umbau?

- §4 BetrSichV: Regeln und Erkenntnisse – Stand der Technik, mindestens Anhang 1 BetrSichV
- § 10 und §15 BetrSichV: Prüfungen
- Normen !?
 - auf welchem Stand?
 - anzuwenden wie beim Herstellen?
 - sind diese dann verbindlich?

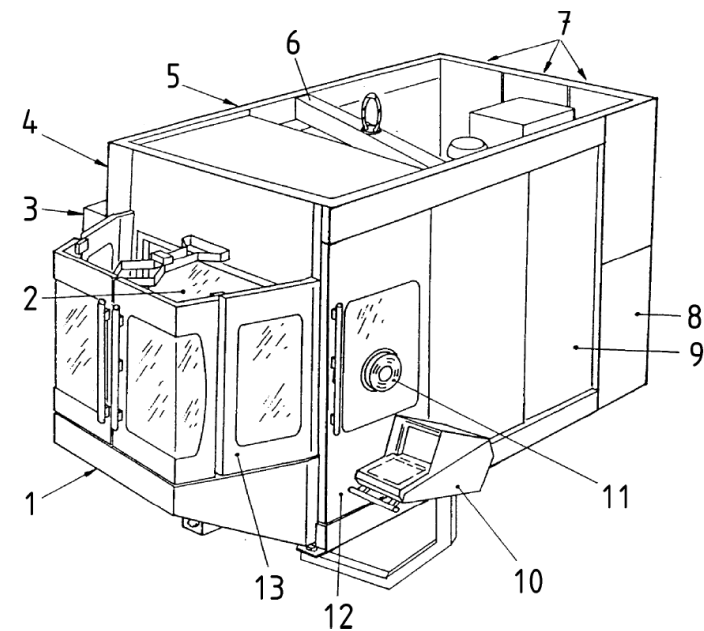
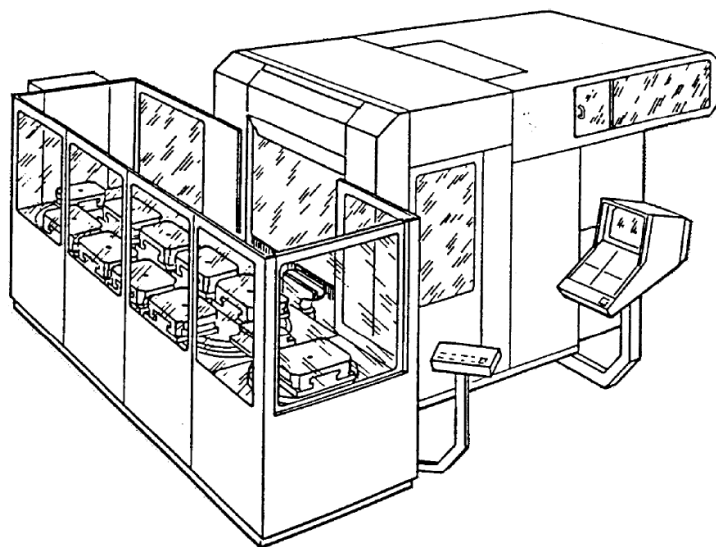
-> aktuell
-> im Prinzip ja
-> nein, vorteilhaft

Beispiel : Ein bedienbares, sicheres Arbeitsmittel entsteht!



Ein bedienbares, sicheres Arbeitsmittel

- **Achtung: Wesentliche Veränderung -> ProdSG**
- **Betreiber wird zum Hersteller**



Abbildungen: DIN EN 12417:2009, Beuth-Verlag

Ein bedienbares, sicheres Arbeitsmittel entsteht!

- Gleiches Bedien- und Sicherheitskonzept
- Abstände nach ISO 13857?
- Wege auf dem Arbeitsmittel?
- Späneflug?

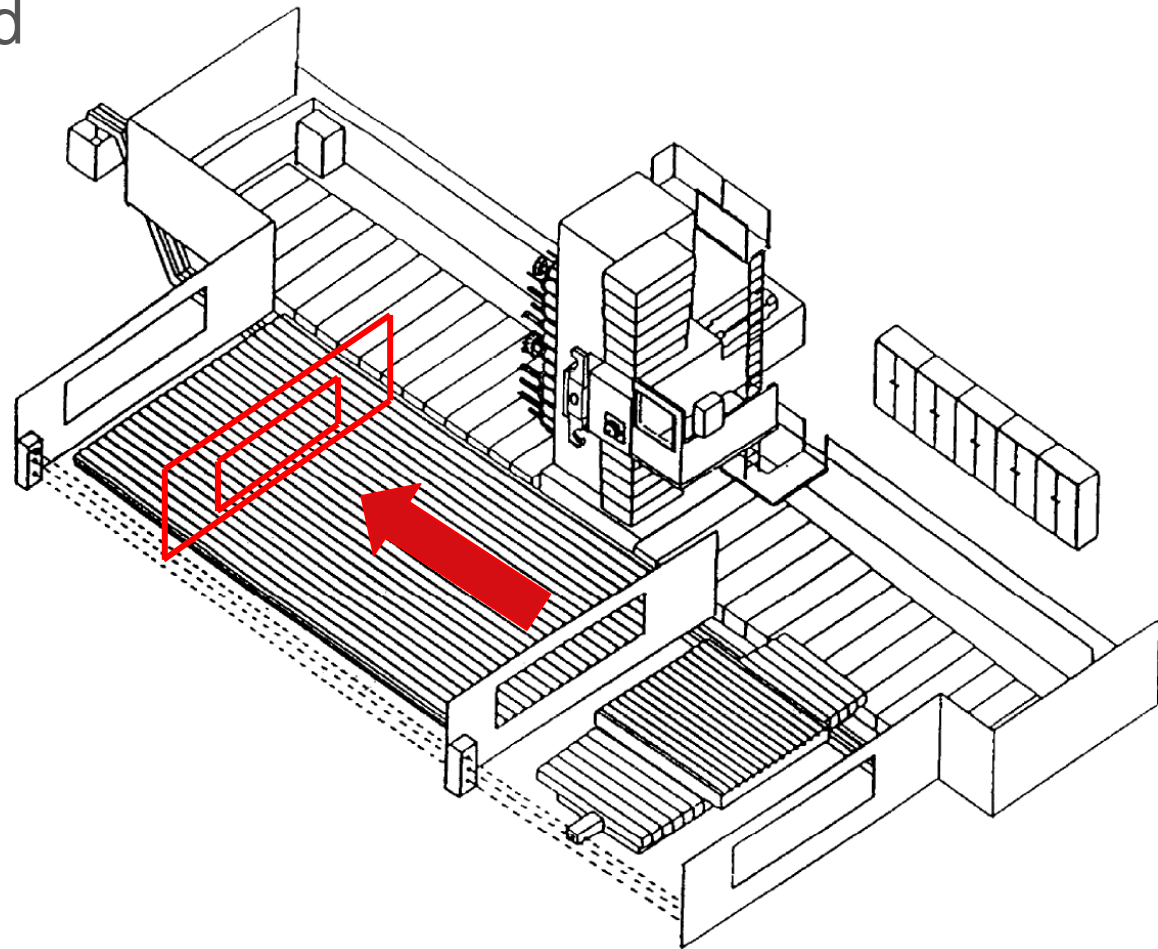


Abbildung: DIN EN 12417:2009, Beuth-Verlag

Ein bedienbares, sicheres Arbeitsmittel entsteht!

- Bedienkonzept geändert!
+ **Handbediengerät**
- Verbesserung beim Einrichten
- Qualität der Stillstandsüberwachung
- Ergonomie (Stolpern) -> Funk
- Dokumentation in „Maschinenbuch“
- Unterweisung nach Gefährdungsbeurteilung

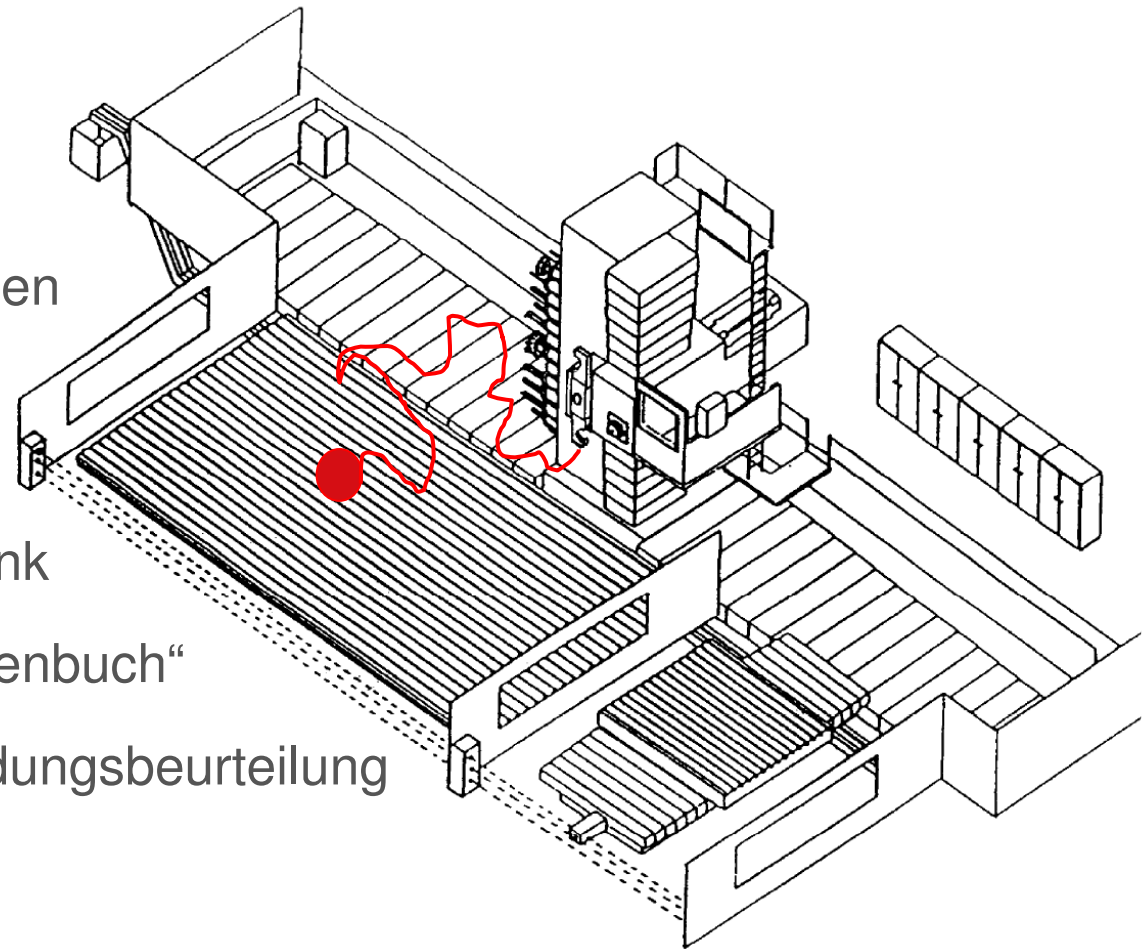


Abbildung: DIN EN 12417:2009, Beuth-Verlag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Christoph Preuße

Leiter Abteilung Arbeitssicherheit

Berufsgenossenschaft Holz und Metall

W. Th. Römheldstr. 15

55130 Mainz